

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Dr. Susanne Ganster (CDU)

und

Antwort

des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur

Unterrichtsversorgung an weiterführenden Schulen im Landkreis Südwestpfalz im neuen Schuljahr 2013/2014

Die **Kleine Anfrage 1883** vom 12. September 2013 hat folgenden Wortlaut:

Der jüngsten Statistik der Landesregierung zum Unterrichtsausfall an weiterführenden Schulen im Landkreis Südwestpfalz war zu entnehmen, dass der Unterrichtsausfall im Vergleich zu letzten Statistik teilweise erheblich angestiegen ist. Es sollte daher angestrebt werden die Unterrichtsversorgung zu verbessern.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Können an weiterführenden Schulen im Landkreis Südwestpfalz Wochenstunden im neuen Schuljahr nicht besetzt werden?
2. Wenn ja, welche Maßnahmen werden ergriffen, um an den betroffenen Schulen, den strukturellen Unterrichtsausfall zurück zu führen?
3. Welche Maßnahmen werden ergriffen, um an den betroffenen Schulen den strukturellen Unterrichtsausfall zurückzuführen?
4. Können die betroffenen Schulen mit der Zuweisung weiterer Wochenstunden/Lehrkräfte rechnen? Wenn ja, wann?

Das **Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 25. September 2013 wie folgt beantwortet:

Zu den Fragen 1 bis 4:

Ein fundiertes Bild über die Unterrichtsversorgung an den weiterführenden Schulen im Landkreis Südwestpfalz wird die offizielle Schulstatistik liefern. Statistiktermin für das Schuljahr 2013/2014 für die allgemeinbildenden Schulen ist der 5. September 2013, für die berufsbildenden Schulen der 25. September 2013. Abgabetermin für die Schulen war der 13. September 2013 bzw. ist der 23. Oktober 2013. Nach Überprüfung und Zusammenfassung durch die Schulaufsicht und Aufbereitung in meinem Haus wird die Landesregierung im Spätherbst die Öffentlichkeit über die Ergebnisse unterrichten und dem Landtag Übersichten über die Versorgung aller Schulen in Rheinland-Pfalz zuleiten.

Aktuell liegen der Schulaufsicht keine Beschwerden über die Unterrichtsversorgung vor.

Doris Ahnen
Staatsministerin